

Vavilov / Lyssenko 1940 — Siebter Topos-Fall, Konfiguration G

Thomas Schüller

2026-05-30

Vavilov / Lyssenko 1940 — Siebter Topos-Fall

Karteikarte v0.2 für das Forschungsprogramm Schichtungs-Methodik. Erweitert die sechs Konfigurationen A–F aus v0.1 um Konfiguration G.

Autor: Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien **Kontakt:** forschung@tschueller.com · ORCID 0009-0003-9799-6747 **Lizenz:** CC BY 4.0 · v0.2 · 2026-05-30

Schichten-Profil (5 Schichten)

Schicht 1 — Vavilov, Eigenstimme 1932–1940

- **Datierung:** 1932–1940 (Reden, Publikationen, Briefwechsel)
- **Quelle:** Vavilov, *Theoretical Basis of Plant Breeding* (3 Bände, 1935; engl. Übs. teilweise erschienen); Vavilov-Korrespondenz mit westlichen Genetikern (Bateson, Muller, Mohr); Vavilovs Rede vor Mitarbeitern am Leningrader Institut im Frühjahr 1939
- **Kerninhalt:** Vavilov verteidigt die Mendelsche Genetik gegen Lyssenkos neo-lamarckische Agrobiologie; lehnt öffentlichen Widerruf ab; programmatischer Ausspruch *“We shall go into the pyre, we shall burn, but we shall not retreat from our convictions”* (1939, Leningrad)
- **D1:** zeitnah (Eigenstimme)
- **D2:** G1 (schriftliche Publikation + verschriftlichte Rede)
- **D3:** direkt
- **D4:** wissenschaftlich-programmatisch, gegen ideologische Vereinnahmung
- **D5:** kanonisch (rekonstruiert aus Archivmaterial, Pringle 2008)

Schicht 2 — NKWD-Verhörakte 1940–1941

- **Datierung:** August 1940 – Sommer 1941
- **Quelle:** Vavilovs NKWD-Akte, freigegeben in den 1990er Jahren; ausgewertet bei Soyfer 1994, Roll-Hansen 2005, Pringle 2008

- **Kerninhalt:** 1.700 Stunden Verhör in über 400 Sitzungen (einige 13 Stunden), unter Leitung des für extreme Methoden bekannten Verhöroffiziers Chwat; Vavilov gesteht zunächst, widerruft später Teile; formelle Anklage Spionage für Großbritannien, Sabotage, Konterrevolution
- **D1:** zeitnah (administrativer Vollzug am Wissenden selbst)
- **D2:** G1 (administrative Schrift)
- **D3:** direkt (Akte = Schriftspur des Vorgangs)
- **D4:** administrativ-staatlich, formell-juristisch
- **D5:** kanonisch (nach Archiv-Freigabe)

Schicht 3 — Sowjetisch-offizielle Topik 1948–1953

- **Datierung:** 1948 (VASKhNIL-Konferenz, Lyssenkos Sieg) bis Stalins Tod 1953
- **Quelle:** offizielle sowjetische Wissenschaftspresse; *Pravda*; *Agrobiologija* (Lyssenkos Zeitschrift)
- **Kerninhalt:** Vavilov wird offiziell als “Wrecker” und “bourgeois Idealist” geführt; Genetik als “fascist science” disqualifiziert; Vavilovs Institut wird unter Lyssenkos Leitung umgewidmet; Mendelismus aus den Curricula gestrichen
- **D1:** mittelfristig
- **D2:** G1 (politisch-ideologisch instrumentalisierte Publikationen)
- **D3:** direkt-administrativ (zentral gesteuert)
- **D4:** apologetisch-ideologisch (Lyssenkismus rechtfertigen)
- **D5:** umstritten innerhalb des sowjetischen Wissenschaftsapparates (westlich überlieferte Privatkorrespondenz dokumentiert internen Widerstand: Sacharow-Brief 1964 et al.)

Schicht 4 — Westliche Wissenschafts-Geschichtsschreibung 1949ff.

- **Datierung:** 1949 Beginn (Huxley, *Soviet Genetics and World Science*) bis heute
- **Quelle:** Huxley 1949; Medvedev 1969 (*The Rise and Fall of T. D. Lysenko*); Joravsky 1970; Soyfer 1994; Roll-Hansen 2005; Pringle 2008
- **Kerninhalt:** Vavilov wird als Märtyrer der Wissenschaftsfreiheit etabliert; Lyssenkismus als Paradebeispiel ideologischer Wissenschaftskorruption; Cold-War-funktional in der westlichen Selbstvergewisserung; Roll-Hansen 2005 differenziert (er weist auf Vavilovs Mitverantwortung für zentralisierte Planungsstrukturen hin, die Lyssenkos Aufstieg erst möglich machten)
- **D1:** mittelfristig bis langfristig
- **D2:** G1 (akademische Historiographie)
- **D3:** bekannte Zwischen-Quelle (über Soyfer, Medvedev, später Archiv-Direktzugriff)

- **D4:** wissenschaftshistorisch + cold-war-apologetisch (gemischt; nach 1991 deideologisiert)
- **D5:** weitgehend kanonisch in der Wissenschaftsgeschichte; einzelne Akzente (Roll-Hansen) umstritten

Schicht 5 — Posthume Rehabilitierung 1955 und institutioneller Korrekturprozess

- **Datierung:** 1955 (juristische Rehabilitierung) – 1964/65 (wissenschaftliche Rehabilitierung nach Chruschtschows Sturz, Ende des Lyssenkismus)
 - **Quelle:** sowjetische Rehabilitierungs-Akten; Akademie-Beschlüsse 1965; spätsowjetische und postsowjetische Vavilov-Biographik (Esakov, Kolchinsky)
 - **Kerninhalt:** Vavilov wird vom Konstrukt “Volksfeind” zurückgenommen; Institut in Leningrad wird nach ihm benannt (heute VIR, N. I. Vavilov Institute of Plant Industry); Lyssenko-Schule wird 1965 aus den Akademie-Positionen entfernt
 - **D1:** mittelfristig (1955: 12 Jahre nach Vavilovs Tod 1943)
 - **D2:** G1 (institutionell-administrativ)
 - **D3:** direkt-administrativ
 - **D4:** institutionell-korrektiv
 - **D5:** kanonisch
-

Konfiguration G (neu)

G — Staatsdekretierte Pseudowissenschaft ersetzt etablierte Forschung.

Charakteristische Merkmale, die G von A–F unterscheiden:

1. **Ideologische Ersetzung statt Diskreditierung.** Anders als in A (Sokrates), B (Archimedes) oder C (Hypatia) wird der Wissende nicht *getötet wegen Wissens*, sondern *eine konkurrierende Pseudowissenschaft wird per Dekret zur Wahrheit erklärt*. Vavilov wird sekundär eliminiert, weil seine fortdauernde Existenz die dekretierte Wahrheit destabilisiert.
2. **Empirische Entscheidbarkeit lag vor — wurde aber ignoriert.** Anders als in E (Galilei: heliozentrisches System empirisch erst ein Jahrhundert später konsensuell) oder F (Kalender-Fall: empirisch sofort entscheidbar): bei Vavilov war die Mendelsche Genetik international etabliert (Morgan-Schule, Drosophila-Genetik, Hardy-Weinberg etc.), die Lyssenkos Position war von Anfang an empirisch falsifiziert. Empirische Wahrheit war *kein Argument mehr im sowjetischen Rahmen*.

3. **Wissender hat eigene überlieferte Stimme.** Anders als in den vier Fällen ohne Eigenstimme (A, B, C, D der v0.1): Vavilov hat publiziert, Akten existieren, internationaler Briefwechsel ist erhalten. Der Topos kann sich Vavilov nicht so leicht "aneignen".
 4. **Spruch ist NICHT apokryph.** Anders als in den drei Fällen mit apokryphem Topos-Marker (Archimedes: *Noli turbare*; Galilei: *Eppur si muove*; Hypatia: filmische Sterbeszene): das Vavilov-Zitat "*We shall go into the pyre*" ist 1939 in der Leningrader Ansprache dokumentiert und über Pringles Archivarbeit verifiziert. Das **Fehlen** eines apokryphen Markers macht den v0.1-Befund 1 *gerade durch sein Negativ* sichtbar.
 5. **Tod ohne Hinrichtung.** Anders als Sokrates (Schierling), Archimedes (Schwert), Hypatia (Mob), Galilei (Hausarrest, natürlicher Tod), Maya-Schreiber (Auto-da-Fé): Vavilov stirbt 26.01.1943 in Saratower Gefängnishaft an Dystrophie (Verhungern). Die Macht eliminiert nicht spektakulär, sondern bürokratisch-permanent.
 6. **Posthume institutionelle Rehabilitierung.** Wie in F (Kalender-Fall: Yang Guangxian wird abgesetzt, Schall posthum rehabilitiert), aber mit **strukturell anderer Geschwindigkeit**: zwölf Jahre bis zur juristischen Rehabilitierung (1955), 22 Jahre bis zur wissenschaftlichen (1965). Die institutionelle Korrektur kostet die Sowjetwissenschaft eine Generation Genetik-Forschung.
-

Drei systematische Befunde aus v0.1 — neu geprüft

Befund 1 (apokrypher Spruch als Topos-Marker): Vavilov hat einen **dokumentierten, nicht-apokryphen Spruch**. Das *bestätigt* den v0.1-Befund: wo der Topos sich ohne dokumentierten Wortlaut ausbreitet (A, B, E), füllt das populäre Bedürfnis die Leerstelle mit fiktionalem Wortlaut; wo der Wortlaut dokumentiert ist (G, F), ist die Topos-Funktion strukturell anders.

Befund 2 (Wissende ohne eigene Stimme): Vavilov hat eigene Stimme. v0.1: 4 von 6 ohne Stimme. Mit Vavilov: 4 von 7. Quote sinkt von 67% auf 57%. Der Befund bleibt strukturell, ist aber **nicht universell**: wo Archiv-Lage es zulässt, hat der Wissende Stimme (Vavilov, Galilei, Schall).

Befund 3 (empirische Entscheidbarkeit als Ausnahme): v0.1 hatte nur F (Kalender) als empirisch-entscheidbar. Bei Vavilov **war** die empirische Entscheidung gefällt, **wurde aber per Dekret außer Kraft gesetzt**. Das ist ein vierter Typus, der den Befund präzisiert: Entscheidbarkeit $\neq$ Entscheidung. Politische Macht kann empirisch entschiedene Sachverhalte ignorieren, wenn der institutionelle Rahmen es zulässt.

Limitationen

- Karteikarte, keine Vollanalyse. Vollfassung würde an Vavilovs eigene Publikationen und die NKWD-Akte gehen.
- Sekundärquellen: Roll-Hansen 2005, Soyfer 1994, Pringle 2008, Popovsky 1984 — westliche Vavilov-Historiographie. Russische Quellen (Esakov, Kolchinsky) referenziert, aber nicht direkt ausgewertet.
- Konfiguration G ist nach einem Fall formuliert. Vergleichsfälle (Vavilovs Kollegen, die 1941–43 ebenfalls verhaftet wurden: Levitsky, Karpechenko, Govorov) würden den Konfigurations-Typ stabilisieren.
- v0.1-Eurozentrismus bleibt strukturell: der Fall verschiebt die Achse Westeuropa-Mediterran auf Russland/UdSSR, aber bleibt im Norden-westlichen Wissenschaftshorizont.

Quellen

- **Pringle, Peter** (2008): *The Murder of Nikolai Vavilov: The Story of Stalin's Persecution of One of the Great Scientists of the Twentieth Century*. New York: Simon & Schuster. ISBN 978-0-7432-6498-3.
- **Roll-Hansen, Nils** (2005): *The Lysenko Effect: The Politics of Science*. Amherst: Humanity Books.
- **Roll-Hansen, Nils** (2008): "Wishful Science: The Persistence of T. D. Lysenko's Agrobiology in the Politics of Science." *Osiris* 23, S. 166–188.
- **Soyfer, Valery N.** (1994): *Lysenko and the Tragedy of Soviet Science*. New Brunswick: Rutgers University Press.
- **Popovsky, Mark** (1984): *The Vavilov Affair*. Hamden, CT: Archon Books.
- **Medvedev, Zhores A.** (1969): *The Rise and Fall of T. D. Lysenko*. New York: Columbia University Press.
- **Joravsky, David** (1970): *The Lysenko Affair*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- **Kolchinsky, E. I.** (2014): *Nikolai I. Vavilov v gody sovetizatsii nauki*. St. Petersburg: Nestor-Istoriia. (russ.)
- **Roll-Hansen, Nils** (2014): "Vavilov, Nikolai Ivanovich." eLS, John Wiley & Sons. DOI 10.1002/9780470015902.a0025064.

Karteikarte v0.2, Stand 2026-05-30. Beitrag zur Erweiterung der Konfigurations-Typologie A–F aus Schichtungs-Methodik v0.1. Schließungstyp: USE-CASE-SCHLUSS (Konfiguration G mit diesem Fall erstmals formuliert; Vergleichsfälle in folgenden v0.2-Iterationen).